

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 49 (1923)

Heft: 10

Artikel: Ffis und Dfiris

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456216>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn man dieses Schiff betrachtet,
fragt man sich wohl dann und wann,

ob es so, wie's nun betrachtet,
auf die Dauer fahren kann?

Unbegreiflich

Ein Metallarbeiter steht im Begriffe, mit einem gestohlenen Schraubstocke die Fabrik zu verlassen. Er trägt das zwanzigpfündige Instrument am Rücken und hat den Mantel darüber geschlagen. „Heda Manno!“ ruft der Portier beim Ausgang; „was tragen denn Sie da unter dem Mantel?“ Gezwungen, bleibt der Arbeiter stehen, und, indem er vom Portier seiner Last entledigt wird, ruft er entrüstet: „Wela Donners-Völ hett mir jeh au dä an Rücka ghängt —!“

Hofnachrichten

Petersburg, das während des Krieges in Petrograd umgetaust worden ist, hat nach durchgeföhrter Revolution den Namen Leningrad erhalten. Da diese Umbenennung verschiedene Regierungsmitglieder nicht mehr schlafen ließ, so wurde im letzten Kronrat auf Antrag der Herren Leo Bronstein-Trotsky und Radet-Sobelsohn beschlossen, die Stadt Moskau in Mosekau umzutaufen. Der russische Hofrabbiner ist bereits mit den Vorarbeiten für den offiziellen Taufakt beschäftigt.

Tsis und Osiris

Zwei Götter im alten Ägypterland vereint im Ghebund, Hand in Hand beherrichten des Nilstroms gewaltigen Lauf. — Der Mensch blickte betend zu ihnen auf.

Und heute erscheint dieses Götterpaar im Saal, im Bureau, im Boudoir, in Wirtshaus, im Club, im Zug, im Verein, beim Bier, beim Thee, beim Kaffee, beim Wein und allenhalben begreift man geschwind, daß die beiden göttlicher Herkunft sind. Ob einer ein Bergmann, ein Flieger, ein Taucher, er sagt Dir als Zigarrenraucher: Osiris und Tsis erkenn ich bei Nacht, ich kann es bestätigen und beschwören, weil sie zum allerbesten gehören, was Gerber an Zigarren macht.